

GRUSSWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

„Kinder wie die Zeit vergeht“ – das alte Lied geht mir hin und wieder durch den Kopf. Geht Ihnen das auch so? Ein ganzes halbes Jahr bin ich jetzt schon hier an der Oder bei den Frankfurter Stadtwerken. Eine arbeitsreiche und intensive Zeit. Ich konnte viele interessante Menschen kennenlernen – so schnell die Erde sich auch dreht, wir haben noch viel vor.

Das 10. HanseStadtFest „Bunter Hering“ ist Geschichte – es findet von Jahr zu Jahr mehr begeisterte Zuschauer, die Frankfurter Stadtwerke sind von Anfang an dabei. Die Radsportweltmeisterschaften in Frankfurt (Oder) sind vorbei – ein unglaubliches Ereignis für unsere Stadt! Die Frankfurter Stadtwerke haben es unterstützt.

Thema Klimaschutz: Das ist für uns eine immense Aufgabe, der wir uns nicht irgendwann, sondern jeden Tag neu stellen müssen. Es fängt mit kleinen Dingen an, beispielsweise mit den wieder verwendbaren Trinkflaschen, die wir jedes Jahr in die Taschen der Schulanfänger stecken. Es geht weiter mit dem Umweltfest im Wildpark Rosengarten, das jedes Jahr viele Besucher anzieht, vielleicht manch nützliche Idee vermittelt – und manches „Aha“-Erlebnis.

Ganz besonders habe ich mich jedoch über ein Ereignis gefreut, das nicht nur für uns, sondern für unsere Stadt neue Maßstäbe setzt: Mit dem symbolischen ersten Spatenstich auf dem Gelände des Heizkraftwerks am Hohen Feld beginnt ein neues Kapitel für eine umweltfreundliche Versorgung mit Strom und Wärme. Es ist die größte Investition der Stadtwerke seit 20 Jahren. Erinnern Sie sich? 1997 waren wir stolz auf unser neues Heizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung, damals eines der modernsten Europas und Projekt der EXPO 2000.

Ja, unsere Zeit ist schnelllebig. Und spannend. Ich bin neugierig auf die nächsten zwanzig Jahre.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Torsten Röglin
Geschäftsführer

JUNIoren-WM IN FRANKFURT



SEITE 2

ERDGASBUSZIEHEN



SEITE 3

UMWELTFEST



SEITE 4

Die Bauarbeiten am Hohen Feld haben begonnen

In wenigen Monaten wird sich der Frankfurter Erzeugungsstandort – das energetische Herz der Oderstadt – nicht nur verändern, sondern völlig neu ausrichten.

Wesentliche Ziele für die Stadtwerke Frankfurt (Oder) sind bei dem Bauvorhaben die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, die Flexibilisierung der Stromerzeugung und eine zukunftsfähige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Wärme für die Frankfurter Bürgerschaft und die hier ansässigen Unternehmen.

Am Standort errichten die Stadtwerke eine Gasmotorenanlage, die die Außerbetriebnahme des Braunkohlekraftwerkes ermöglichen wird. Mit der Planung und Lieferung der kompletten Anlagentechnik haben die Stadtwerke im April 2019 die Firma MAN Energy Solutions beauftragt. Die Anlage wird von fünf MAN Gasmotoren betrieben werden, die neben 51 MW elektrischer Energie auch 50 MW Fernwärme bereitstellen wird.

Ein Wärmespeicher wird zukünftig die optimale Fahrweise der Erzeugungsanlagen wesentlich unterstützen. Bei schwacher Fernwärmelast wird der Wärmespeicher mit 98 Grad Celsius heißem Wasser beladen. Diese Reserve wird bei Spitzenlast ins Fernwärmenetz eingespeist. Wärmeverluste des Speichers werden durch eine Isolierung gering gehalten. Die Errichtung des Wärmespeichers und die Lieferung der Anlagentechnik für ein Pumpenhaus zum Be- und Entladen des Wärmespeichers hat die Firma Kraftanlagen München GmbH übernommen.



Der symbolische Spatenstich erfolgte am 12. August.

Fotos: SWF/Winfried Mausolf

In den letzten Wochen ist schon einiges bewegt worden am Standort des Frankfurter Heizkraftwerkes Am Hohen Feld – vor allem Erdboden, beachtliche 18.000 Kubikmeter. Das Fundament für den Wärmespeicher ist vor kurzem gegossen worden. 120 Fahrzeuge, beladen mit jeweils 8 Kubikmeter, haben innerhalb von 10 Stunden die insgesamt erforderlichen 955 Kubikmeter angefahren und abgeladen. Da hatten wir schon einen ersten erlebbaren Eindruck von den Dimensionen unserer Baustelle.

Den offiziellen Start der Bauarbeiten begingen die Stadtwerke gemeinsam mit Partnern und am Projekt beteiligten Unternehmen mit einem symbolischen 1. Spatenstich am 12. August. Während der fast 3jährigen Bauphase wird es zu keinen Einschränkungen in der Versorgung mit Strom und Fernwärme kommen.

Den offiziellen Start der Bauarbeiten begingen die Stadtwerke gemeinsam mit Partnern und am Projekt beteiligten Unternehmen mit einem symbolischen 1. Spatenstich am 12. August. Während der fast 3jährigen Bauphase wird es zu keinen Einschränkungen in der Versorgung mit Strom und Fernwärme kommen.

STADTWERKE AKTUELL

Start ins Berufsleben



Pünktlich zum neuen Ausbildungsjahr starten bei den Stadtwerken Frankfurt (Oder) 3 junge Männer in die Ausbildung. Sie erlernen spannende Berufe mit Zukunft. Domenik Hummel wird zukünftig als Elektroniker für Betriebstechnik und Roman Konstantin Heinschke als Mechatroniker tätig sein. Alexander Ossowski erlernt den Beruf des Industriekaufmanns. Wir wünschen allen Auszubildenden eine spannende und erfolgreiche Zeit. Informationen zu den Ausbildungsangeboten finden Sie auch im Internet unter www.stadtwerke-ffo.de.

Foto: SWF

STADTWERKE AKTUELL

Die umweltfreundliche Schulmappe

Es ist zu einer beliebten Tradition geworden. Die Abfallberatung der Stadt Frankfurt (Oder) schenkt jedem Frankfurter Schulanfänger eine Trinkflasche.

Ein Blick in die Schulmappen der Frankfurter Schüler zeigt es – fast alle haben eine Brotdose. Aber für Pausengetränke sah und sieht man immer noch sehr viele Trinkpäckchen oder Einwegflaschen.

Deshalb bekommt seit 2007 jeder Schulanfänger von der Abfallberatung der Stadt Frankfurt (Oder) im Rahmen der Aktion „Umweltfreundliche Schulmappe“ eine Trinkflasche. Diese wurden vom Hersteller nicht nur für Milchgetränke und Säfte, sondern auch für kohlenensäurehaltige Getränke auf Dichtigkeit geprüft.

Damit die blauen Flaschen mit dem Maskottchen der Abfallberatung Tonki sowie Stundenpläne mit hilfreichen Tipps zur Abfallvermeidung pünktlich am ersten Schultag übergeben werden können, wurden sie in der letzten Ferienwoche an alle Schulen übergeben. Aber nicht nur ABC-Schützen können die blauen Flaschen nutzen und damit ganz bewusst Abfall vermeiden. Im Energiesparshop im Kundencentrum der Stadtwerke Frankfurt GmbH (in den Lenné-Passagen) können sie für nur 2 Euro je Flasche käuflich erworben werden.



ne mit hilfreichen Tipps zur Abfallvermeidung pünktlich am ersten Schultag übergeben werden können, wurden sie in der letzten Ferienwoche an alle Schulen übergeben. Aber nicht nur ABC-Schützen können die blauen Flaschen nutzen und damit ganz bewusst Abfall vermeiden. Im Energiesparshop im Kundencentrum der Stadtwerke Frankfurt GmbH (in den Lenné-Passagen) können sie für nur 2 Euro je Flasche käuflich erworben werden.

ne mit hilfreichen Tipps zur Abfallvermeidung pünktlich am ersten Schultag übergeben werden können, wurden sie in der letzten Ferienwoche an alle Schulen übergeben. Aber nicht nur ABC-Schützen können die blauen Flaschen nutzen und damit ganz bewusst Abfall vermeiden. Im Energiesparshop im Kundencentrum der Stadtwerke Frankfurt GmbH (in den Lenné-Passagen) können sie für nur 2 Euro je Flasche käuflich erworben werden.

ne mit hilfreichen Tipps zur Abfallvermeidung pünktlich am ersten Schultag übergeben werden können, wurden sie in der letzten Ferienwoche an alle Schulen übergeben. Aber nicht nur ABC-Schützen können die blauen Flaschen nutzen und damit ganz bewusst Abfall vermeiden. Im Energiesparshop im Kundencentrum der Stadtwerke Frankfurt GmbH (in den Lenné-Passagen) können sie für nur 2 Euro je Flasche käuflich erworben werden.

WM macht Lust auf mehr

Sportliche Höchstleistungen bei perfekter Organisation der Junioren-WM im Radsport

Mit den Junioren-Weltmeisterschaften im Radsport Mitte August hat Frankfurt (Oder) fünf grandiose Tage erlebt – in Sachen sportlicher Höchstleistungen, perfekter Organisation sowie euphorischer und fairer Zuschauer.

Ein farbenfrohes Getümmel herrschte in den Fahrerlagern im Innenraum der Oderlandhalle, kein Wunder bei 298 Sportlern aus 48 Ländern. So viele Nationen waren noch nie bei einer WM der 17- und 18-jährigen Bahnspezialisten vertreten. 22 Länder hatten nach den 20 Entscheidungen einen Medaillengewinner in ihren Reihen.

In die Herzen der Zuschauer fuhren sich unter anderem Esw Alban aus Indien und der Australier Graeme Frislie. Alban, der Silber im Sprint und Bronze im Keirin holte, sorgte mit seinen kraftvollen Antritten für Erstaunen. Mit zwei Teamkollegen brachte er im Teamsprint erstmals WM-Gold nach Indien. Frislie kämpfte sich im Omnium trotz zweier Stürze im Punktfahren zu Silber.

So lautstark die Sportler aller Länder angefeuert wurden, so ließen die Leistungen einiger Talente im 20-köpfigen deutschen Aufgebot die Halle beben. Dafür sorgte schon am zweiten Tag der Vierer in der 4000-m-Mannschaftsverfolgung. Tobias-Buck Gramcko, Pierre-Pascal Keup, Nicolas Heinrich und Hannes Wilksch „flogen“ im Finale mit Tempo 60 zu neuem Junioren-Weltrekord. Bei 3:58,793 Minuten blieb die Uhr für die sympathischen Gold-Jungen stehen. Am Ende aller Qualifikations- und Finalrunden hatten mit Deutschland, Frankreich (2x) und Russland gleich drei Nationen den alten Weltrekord unterboten. „Die Zeitfahrleistungen waren überirdisch“, schüttelte Ausdauer-Bundestrainer Tim Zühlke den Kopf.

Einen neuen Weltrekord in der 2000-m-Einerverfolgung hatte Ally Willaston aus Neuseeland mit 2:18,900 nur um 8,2 Zehntelsekunden verpasst. Aber außer mit dem Regenbogensport kehrt-



Die Zuschauer gingen bei den Wettbewerben begeistert mit. Fotos: Jean-Marc Wiesner (6)



Vielseitigkeitsdisziplin Omnium mit 24 Juniorinnen

te sie ebenso mit neuem Nationalrekord zurück nach Hause – es war einer von etwa 15, die Sportler auf der schnellen, 2013/14 sanierten Bahn fuhren.

Mit dem dreifachen Weltmeister Tobias-Buck Gramcko (ebenso Einerverfolgung und Zeitfahren) und Alessa-Catriona Präpster, Doppelweltmeisterin (Sprint/Keirin) und zweifache Vize-Weltmeisterin (Zeitfahren/Teamsprint), stellten die Gastgeber die erfolgreichsten Teilnehmer. Mit fünfmal Gold und viermal Silber gewann Deutschland zudem die Nationenwertung vor Neuseeland (3/1) und Griechenland/USA (2xGold). Großbritannien

erwies sich als „bronzenes“ Land mit sechs dritten und zwei zweiten Plätzen. Die emotionalste Siegerehrung lieferte die Französin Taky Marie Kouame (Gold im Zeitfahren). So laut wie sie sang kein anderer Weltmeister die Hymne seines Landes mit.

Ein eindrucksvoller Moment bot sich in diesem Moment den Zuschauern. Bis zu 700 sorgten fast jeden Tag für eine ausverkaufte Halle, darunter Familien ausländischer Sportler. Die größten Gruppen bildeten Kanadier, Australier, Neuseeländer und Südafrikaner. Cristle Geary aus Südafrika, deren beiden Söhne starteten, war sich mit anderen Eltern

einig: „Für unsere Kinder ist es gut zu wissen, wo sie in der Welt stehen. Das ist eine wichtige Erfahrung.“ Das galt ebenso für die WM-Debütanten Nigeria und Ägypten. „Es ist, als ob man als Grundschüler eine Universität besucht. Aber wir wollen unsere Ziele setzen“, äußerte der Präsident des Radsportverbandes Nigerias, Giandomenico Massari.

Seine tapfer fahrenden Sportler haben sich symbolisch genauso eine Medaille verdient wie die Organisatoren und Helfer. Da die Vertreter des Weltverbandes UCI nichts an der Organisation zu deuteln fanden, gestaltete sich die Junioren-WM gleichfalls zu einem Erfolg für den gastgebenden Frankfurter Radsportclub sowie die Mitarbeiter des Sportzentrums.

Bei all dem Lob und Zuspruch schließen alle weitere internationale Meisterschaften in Frankfurt (Oder) nicht aus. „In ein paar Jahren wieder eine Junioren-WM, vielleicht auch eine U-23-EM“, blickten Org-Chef Dan Radtke und seine rechte Hand Ingo Messerschmidt schon mal lächelnd in die Zukunft.

Kerstin Bechly

Mehr Berichte und Infos unter www.jwm-frankfurt.de



Deutscher Mannschaftsvierer ist Weltmeister mit Weltrekord



Der US-Amerikaner Brody McDonald im Punktfahren



Juniorinnen im Finale des Scratch-Wettbewerbes



Der Inder Esw Alban fuhr sich in die Herzen der Zuschauer

Grüne Mobilität

Alternatives Angebot an der Frankfurter Erdgastankstelle

Seit Anfang des Jahres 2019 stellen die Stadtwerke ihren Kunden an der Erdgastankstelle eine klimafreundliche und hocheffiziente Alternative zu Erdgas zur Verfügung – Biomethan, bekannt auch als Biogas und das zum gleichen Preis. Das erneuerbare Gas stammt ausschließlich aus biologischen Reststoffen und Gülle. Biogas kann bedarfsgerecht produziert und flexibel eingesetzt werden. Seine Herstellung ist damit nahezu klimaneutral.

Nach erfolgter Anreicherung auf einen Methananteil von mindestens 96 Prozent hat Biogas dieselben chemischen Eigenschaften wie das konventionelle Erdgas. Wegen dieser identischen Beschaffenheit kann es in beliebiger Menge in das Erdgas-Netz geleitet und auch dort gespeichert werden. Jedes CNG-Fahrzeug kann Biogas ohne technische Anpassungen tanken.

Mit Biogas als Kraftstoff lassen sich die Treibhausgas-Emissionen eines Fahrzeugs sogar um bis



Die Erdgastankstelle in Neuberesinchen. Foto: SWF

zu 97 Prozent gegenüber eines vergleichbaren Dieselfahrzeugs senken.

Die Frankfurter Stadtwerke fördern die Anschaffung eines umweltfreundlichen Erdgasfahrzeugs mit einem attraktiven Zuschuss. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.stadtwerke-ffo.de/kundencentrum/klimabonus/erdgas-und-elektromobile/

oder im Kundencentrum in den Lenné Passagen.

Den Jahresbedarf von 12.000 MWh für die Erdgastankstelle kaufen die Stadtwerke im Rahmen der Energiebeschaffung bei der Landwärme GmbH aus München ein.

Übrigens: Die Beleuchtung an der Frankfurter Erdgastankstelle erfolgt mit Ökostrom!

Tonnenweise CO₂

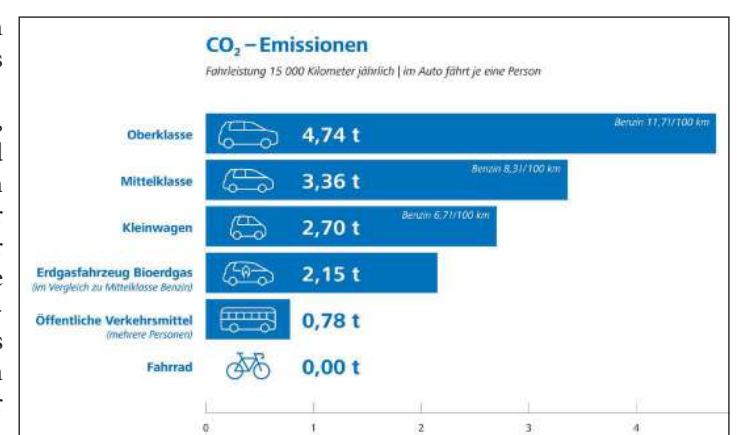
Warum das Gas für uns alle so gefährlich ist

Es ist in aller Munde, doch kaum jemand weiß, warum das Gas so gefährlich ist.

Kohlendioxid oder auch CO₂, ist ein farbloses, geruchloses und nicht brennbares Gas, das zu den natürlichen Bestandteilen unserer Luft gehört. Es entsteht immer dann, wenn kohlenstoffhaltige Stoffe (zum Beispiel fossile Energieträger) verbrannt werden. Es entsteht aber auch bei natürlichen Prozessen, zum Beispiel bei der Atmung oder bei der Verdauung. Natürliches CO₂ ist in Seen, Ozeanen und in der Erdkruste gespeichert. In unserer Luft stecken normalerweise um die 80 Prozent Stickstoff und nur gut 20 Prozent Sauerstoff. Hinzu kommen kleinste Mengen anderer Stoffe, darunter auch 0,04 Prozent CO₂. Optimal ist Luft, wenn nicht mehr als 0,1 Prozent CO₂ in ihr steckt.

Jeden Tag atmet jeder von uns ungefähr 15.000 bis 20.000 Male ein und aus. Dabei geben wir rund ein Kilogramm CO₂ an die Umgebung ab und entnehmen ihr bis zu zwei Kilogramm Sauerstoff.

Andere Lebewesen nehmen dagegen CO₂ auf. Pflanzen wandeln CO₂ in Sauerstoff. Bei der Photosynthese, einem komplizierten Prozess, der in der Pflanze stattfindet, setzen sie Sauerstoff frei – und den brauchen wiederum wir



Menschen zum Leben. Ein durchschnittlicher Baum kann mit seinem Stoffwechsel Tag für Tag bis zu 20 Menschen mit Sauerstoff versorgen.

Eigentlich sind Treibhausgase, zu denen auch CO₂ gehört, etwas Gutes, denn sie schützen die Erde wie ein Schild. Sie absorbieren einen Teil der von der Erde abgegebenen Infrarotstrahlung, die sonst ins All entweichen würde. Diese langwellige infrarote Sonnenstrahlung fällt so zur Erde zurück und erwärmt sie wie ein Treibhaus.

Wenn das nicht ginge, dann wäre es bei uns auf der Erde um mehr als 30 Grad kälter. Erhöht sich die Konzentration an Treibhausgasen durch die unnatürlichen Emissionen, die in der Industrie, im Verkehr und in den Haushalten ent-

stehen, dann steigt auch die Temperatur der Erde.

Die Möglichkeiten, weniger CO₂ zu emittieren, sind enorm. Das liegt daran, dass wir quasi immer und überall CO₂ produzieren, wenn wir Strom verbrauchen, bei der Ernährung, beim Heizen, beim Reisen oder wenn wir uns eine neue Jeans leisten. Das Volumen einer Tonne CO₂ beträgt zirka 500 Kubikmeter, das entspricht in etwa dem Raumbolumen eines Einfamilienhauses oder dem von 6.000 Luftballons.

Mobilität ist mit 23 Prozent der zweitgrößte CO₂-Verursacher im Alltag. Ein Auto, das 8,3 Liter Benzin auf 100 Kilometer verbraucht, stößt nach Angaben des Umweltbundesamts bei 15.000 gefahrenen Kilometern im Jahr etwa 3,3 Tonnen CO₂ aus.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH
Kundencentrum • Karl-Marx-Straße 195 • 15230 Frankfurt (Oder)
Montag – Donnerstag 9 – 18 Uhr
Freitag 9 – 14 Uhr
Telefon (0335) 55 33 300
Hausanschlussberatung
Fernwärme (0335) 55 33 550

Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH
Karl-Marx-Straße 195 • 15230 Frankfurt (Oder)
Hausanschlussberatung
Strom/Gas (0335) 55 33 733

Telefonnummern der Störungsbereitschaft
Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH
Strom (0335) 55 33 766
Gas (0335) 55 33 760
Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH
Fernwärme (0335) 55 33 600

Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)
Kundencentrum • Karl-Marx-Straße • 15230 Frankfurt (Oder)
Montag – Freitag 8 – 18 Uhr
Telefon (0335) 53 52 06

Betriebshof • Böttnerstraße 1 • Telefon (0335) 56 48 60

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke
Frankfurt (Oder) GmbH
Karl-Marx-Straße 195
Lenné Passagen
15230 Frankfurt (Oder)

Redaktion:
Antje Bodsch, Christine Hellert

Fotos: SWF, SVF, Winfried Mausolf, Jean-Marc Wiesner

Redaktionsschluss:
02.09.2019

Auflage:
104.700 Haushalte

Satz und Layout:
Stadtwerke
Frankfurt (Oder)

Druck:
Märkisches Medienhaus
Frankfurt (Oder)

Fahrplanwechsel

Wichtige Informationen zum neuen Fahrplan ab Dezember 2019



Jedes Jahr im Dezember erfolgt bei den Frankfurter Stadtverkehrsbetrieben der Fahrplanwechsel. Dabei wird so weit als möglich auf Kundenwünsche eingegangen, beispielsweise wird an die vielen Pendler nach bzw. ab Frankfurt (Oder) gedacht – hier sind es mehrheitlich die Fahrgäste, die täglich nach Berlin fahren müssen.

In diesem Jahr gibt es keine gravierenden Änderungen im Vergleich zum Fahrplan 2018/19, sondern grundsätzlich nur Anpassungen im Minutenbereich in Abhängigkeit von den Ankunfts- und Abfahrtszeiten der RE1-Züge am Bahnhof.

Bei den Haltestellen wird es einige Umbenennungen geben, wenn der Nahverkehrsbeirat der Stadt vorbehaltlich dem zustimmt:

Die Haltestelle Astronergy Solarmodule wird in Friedenshöhe zurück benannt, da es die chinesische Firma seit Beginn dieses Jahres nicht mehr gibt. Die Haltestelle Lennéstraße wird zur besseren Information – auch für Nichtfrankfurter – in Haltestelle Lennéstraße/Stadthaus umbenannt.

Und schließlich entfällt mit der Fertigstellung des derzeit größten Bauvorhabens der Stadt Frankfurt (Oder), der neuen kombinierten Haltestelle Magistrale, die Haltestelle An der Alten Universität. Dafür bedient die neue Haltestelle die Straßenbahnlinie 4 sowie die Buslinien 980, 981, 983 und N1 und die Überlandbusse 968, 969 und 970.

Frankfurt (Oder)

Fahrplan Tram BUS

VBB

Linien 1 2 3 4 5
 Linien 980 981 982 983 984 986 987 988
 Linien N1 N2

Sollten Sie zum neuen Fahrplan noch Wünsche, Kritik oder Korrekturen anmelden wollen, so können Sie das per Mail kundenservice@svf-ffo.de oder über das Kontaktformular auf der Webseite der Stadtverkehrsgesellschaft www.svf-ffo.de gern tun.

Übrigens: Ein Blick auf die Website lohnt immer! Der SVF bietet unter dem Service-Link nicht nur das oben genannte Kontaktformular an. Sie finden unter diesem Link auch das Fundbüro,

Sie können unter „Besondere Beförderungsangebote“ einen Rufbus bestellen oder Sonderfahrten mit der Traditions-Strassenbahn für besondere Anlässe, Sie können sich über den Gelegenheitsverkehr informieren oder über die Schiffsanlegestellen – die werden ebenfalls von den SVF betrieben.

Und nicht zuletzt gibt es einen umfangreichen Download-Bereich, wo Sie alle Linienfahrpläne herunterladen können, aber auch Informationsmaterial oder Anträge aller Art.



Kräftemessen mit Spaß

Erdgasbusziehen beim HanseStadtFest in guter Tradition

Über mangelnden Zuspruch können sich die Akteure wirklich nicht beklagen: Jedes Jahr stehen die Zuschauer vor dem Frankfurter Rathaus dicht an dicht, wenn das Erdgas-Bus-Ziehen angesagt ist! Die Mitarbeiter der Stadtverkehrsgesellschaft kennen sich inzwischen bestens aus: Am Verkehrshof in der Böttnerstraße werden alle notwendigen Utensilien wie das Seil, die Absperrungsbänder und das Markierungsspray für die Start- und Ziellinie eingekauft, bevor der 11.500 Kilo-

gramm schwere und 11,95 Meter lange Bus gen Stadtzentrum rollt. 17.30 Uhr – eine halbe Stunde vor Beginn des Wettkampfes – wird dann auf dem Marktplatz die Absperrung aufgebaut, es werden die letzten Absprachen mit den Sicherheitskräften vor Ort getroffen. Dann kann es losgehen, das Kräftemessen über immerhin 20 Meter. Erstaunlich ist es jedes Mal, wie viele Teilnehmer sich angemeldet haben! Insgesamt 12 Teams waren dabei. Favorit war, wie in den vergangenen Jahren, die Sportler vom

SV Armwrestling – was nicht verwundert... Immerhin war der Sieg diesmal denkbar knapp: Die Armwrestler lagen mit lediglich 0,23 Sekunden (!) Vorsprung vor den Ringern des RSV Hansa und den Fußballern des 1. FCF. Auch ganz junge Sportler waren mit dabei und hatten viel Spaß.

Die Stadtwerke als Veranstalter bedankten sich bei allen Beteiligten – und freuten sich über ein weiteres „Highlight“, das sie wieder zum traditionellen HanseStadtFest beisteuern konnten.



Azubi-Ticket

Das VBB-Abo Azubi jetzt auch bei der Stadtverkehrsgesellschaft erhältlich

Azubi müsste man sein! Es klingt fast zu schön, um wahr zu sein (und hat auch vorher etliche Diskussionen ausgelöst) – aber es stimmt tatsächlich: Seit dem 1. August 2019 gibt es für Auszubildende im VBB – Tarifverbund Berlin/Brandenburg das Azubi-Abo für 365 Euro pro Jahr.

Damit können Auszubildende alle öffentlichen Verkehrsmittel im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg nutzen – egal zu welcher Zeit, ein ganzes Jahr lang!

Das ist ein wirklich großzügiges und ganz besonderes Angebot – und deshalb gibt es dafür natürlich einige Voraussetzungen.

Das VBB-Abo Azubi können folgende Personen beantragen:

- ▶ Auszubildende
 - ▶ Schüler*innen in berufsqualifizierenden Bildungsgängen (Vollzeit)
 - ▶ Beamtenanwärter*innen des einfachen und mittleren Dienstes (Laufbahngruppe 1) und
 - ▶ Teilnehmer*innen von Freiwilligendiensten
- wenn
- ▶ der Ausbildungsträger in der Übersicht Ausbildungsträger für das VBB-Abo Azubi benannt ist und
 - ▶ die Ausbildung in Berlin oder Brandenburg mindestens 12 Monate lang 20 Wochenstunden umfasst.

Zur Beantragung des Abonnements bei einem VBB-Verkehrsunternehmen ist ein Berechtigungsnachweis erforderlich. Auf diesem bestätigt der Ausbildungsträger (z.B. berufliche Schule, Träger des Freiwilligendienstes etc.) durch Stempel, Unterschrift und Aufbringen eines Hologramm-Aufklebers, dass die genannten Voraussetzungen vorliegen.

Das Ticket gibt es im Abonnement für 12 Monate, und es kann jährlich verlängert werden, wenn die Voraussetzungen weiter vorliegen. Man muss es auch nicht auf einmal bezahlen, die Abbuchung erfolgt in monatlichen Raten.

Wer die Voraussetzungen nicht erfüllt oder lieber Monatskarten

bzw. 7-Tage-Karten nutzen möchte, dem stehen natürlich weiterhin alle bisherigen Tarifangebote für Auszubildende im VBB-Tarif zur Verfügung.

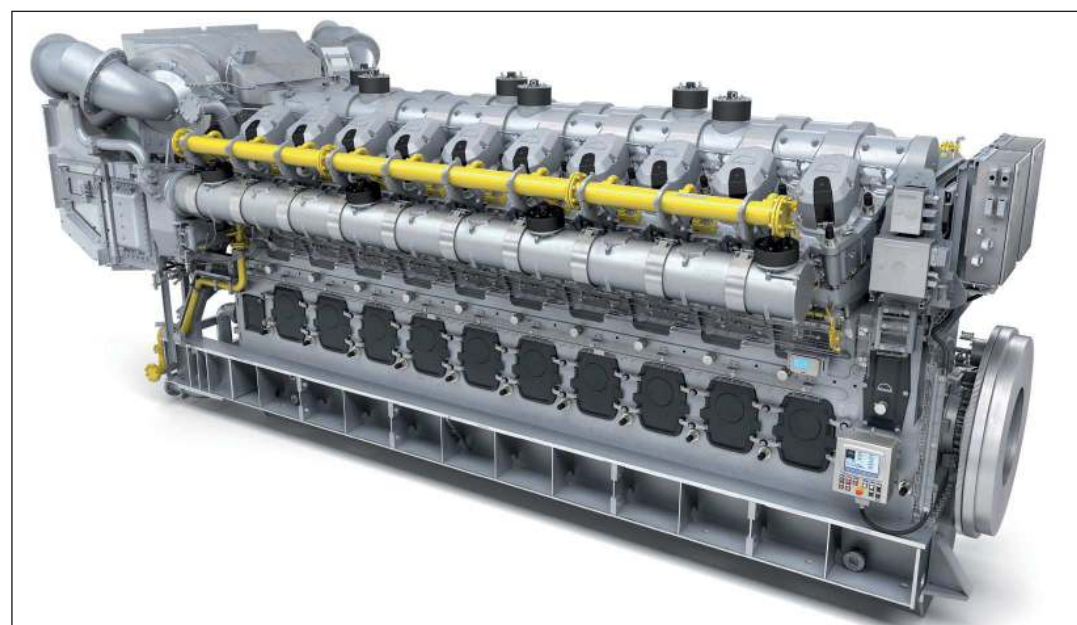
Unbedingt zu beachten ist, dass der ausgefüllte Berechtigungsnachweis jährlich neu bei der Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder) eingereicht werden muss.

Auskünfte gibt es im Kundenzentrum der Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder) unter Telefon: +49 335 535206.

Weitere Tarifinformationen und Beförderungsbestimmungen sind über die SVF-Website erhältlich.

Einfach gigantisch!

Die neue Gasmotorenanlage der Stadtwerke Am Hohen Feld



Am Standort Am Hohen Feld entsteht in den nächsten Jahren eine neue Gasmotorenanlage, die zur Heizperiode 2021/2022 Strom und Fernwärme für die Oderstadt produzieren wird. Es wird hier ein Heizkraftwerk mit Großmotoren gebaut, die mit Erdgas betrieben werden, heute die umweltfreundlichste Möglichkeit mit fossiler Energie Strom und Wärme zu erzeugen. Das neue Kraftwerk ermöglicht eine drastische Reduktion der Treibhausgasemissionen. Das ist eine gute Nachricht für Deutschland und die ganze Welt. Frankfurt (Oder) und die Stadtwerke leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende.

Die vollständige Anlagentechnik im neuen Kraftwerksgebäude wird MAN Energy Solutions liefern. Das Herzstück werden fünf große Gasmotoren sein – schon heute vom Stadtwerke-Projektteam liebevoll „unsere neuen Giganten“ genannt. Jeder der fünf Motoren ist zusammen mit seinem Generator über 14 Meter lang, wiegt 150 Tonnen und

leistet über 14000 PS. Der Hubraum jedes Motors beträgt 846 Liter, also 42 Liter pro Zylinder. Die Motoren werden mit einer Drehzahl von 750 U/min arbeiten. Ein normaler Automotor kommt in der Regel kaum über 5000 Betriebsstunden in seinem Leben, MAN-Großmotoren haben keine definierte Lebensdauer und viele Aggregate sind weit über 100.000 Stunden in Betrieb. Durch verschiedene Wärmetauscher und Kessel wird die Motorwärme sowie die Abgaswärme nutzbar gemacht und etwa gleich viel Strom wie Wärme erzeugt. Selbstverständlich ist die Anlage mit modernsten Katalysatoren ausgestattet und die Emissionen werden alle Emissionsgrenzwerte sicher unterschreiten. Wenn das neue Gebäude für die 5 Giganten fertig gestellt ist, wird MAN Ende des kommenden Jahres mit der Montage beginnen und Anfang 2021 die Motoren anliefern. Die Motoren werden in der MAN Fabrik in Augsburg gebaut, wo schon 1897 der erste Dieselmotor gebaut wurde. Die Montage eines Motors im Werk

erfolgt innerhalb von ca. 14 Tagen, jedoch sind bis zur Montage ca. 6 Monate Vorbereitung und Vorfertigung erforderlich. MAN hat eine sehr hohe eigene Fertigungstiefe und gießt zum Beispiel auch die Kurbelgehäuse in der eigenen Gießerei. Jeder Motor wird explizit für seine spätere Anwendung optimiert und konfiguriert. Vom Turbolader bis zum Verdichtungsverhältnis und der Parametrierung gibt es viele Stellschrauben, die eine Optimierung für den genauen Einsatzzweck ermöglichen. Für das HKW Am Hohen Feld wird das Optimum aus möglichst hohem elektrischem Wirkungsgrad bei gleichzeitig hohem Gesamtnutzungsgrad eingestellt. Die Anlieferung wird voraussichtlich per Binnenschiff und Schwerlast-LKW erfolgen. Das schwerste zu transportierende Teil ist der Motor selbst mit ca. 115 Tonnen Gewicht.

Über den Baufortschritt können Sie sich jederzeit auf der Homepage der Stadtwerke unter www.stadtwerke-ffo.de informieren.

NEU ab 1.8.2019

VBB-Abo Azubi

Ganz Berlin und Brandenburg für 1 Euro am Tag



Gasrohrnetz wird in Frankfurt (Oder) überprüft



Prüfung durch die Firma GDF aus Fredersdorf.

Foto: NG

Im Stadtgebiet und in den Ortsteilen Markendorf, Lossow und Pagram werden seit 2. September 2019 die Gasnetze auf die Erhaltung der Betriebssicherheit turnusmäßig überprüft.

Es werden Erdgasleitungen im Niederdruck- und Mitteldruckbereich abgesperrt. Dies betrifft die erdverlegten Leitungen aus Stahl sowie PE-Leitungen. Die

Prüfung führt die Firma GDF GmbH aus Fredersdorf im Auftrag der Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH durch.

Im Rahmen der Überprüfung des zirka 100 Kilometer Gasrohrnetzes wird darauf geachtet, dass Gasleitungen und Armaturen nicht unzulässig überbaut, überpflanzt oder ihre Zugänglichkeit beeinträchtigt ist.

Zur Überprüfung der Gas-Hausanschlüsse ist es erforderlich, je nach den örtlichen Gegebenheiten die Grundstücke kurzzeitig zu betreten. Die Mitarbeiter der GDF GmbH stimmen mit den Eigentümern der betreffenden Grundstücke die Termine ab.

Die Überprüfung wird je nach Wetterlage bis zur 45. Kalenderwoche andauern.

Internet-Tipp: Der Online-Abfuhrkalender der FDH

Regelmäßigen Besuchern unserer Homepage ist er wahrscheinlich schon aufgefallen: Der Online-Abfuhrkalender.

Bereits seit Anfang 2018 besteht für die Bürger der Stadt Frankfurt (Oder) die Möglichkeit, sich über die Homepage der Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH (FDH) ihren persönlichen Abfuhrkalender auszudrucken oder ihn sich ganz bequem auf ihr Mobiltelefon zu laden.

Die Überwachung der Termine und rechtzeitige Erinnerung übernimmt dann zum Beispiel das Handy.

Gehen Sie hierzu auf die Internetseite der Frankfurter Dienstleistungsholding (FDH) und wählen in der Kopfmenüleiste unter „Entsorgung“ den Punkt „Abfallsammlung“ aus. Nun öffnet sich links ein Menü (Sidebar) mit den verschiedenen Inhalten. Unter Abfallsammlung/Abfuhrkalender finden Sie unseren Online-Abfuhrkalender.



Die Bedienung ist kinderleicht:

1. Ortsteil im Kontextmenü auswählen
2. Straße auswählen
3. Tonnenfarbe und Größe auswählen
4. Format wählen pdf - für einen druckbaren Kalender (siehe Abbildung oben) csv - für einen Datenimport am PC

ics - für die Kalenderfunktion auf Ihrem Mobiltelefon oder PC
5. Datei exportieren

Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Erstellung Ihres Online-Kalenders.

Besuchen Sie uns in unserem Kundencenter (Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 9 - 18 Uhr, Freitag: 9 - 14 Uhr) in der

Karl-Marx-Straße 195 (Lenné Passagen) oder rufen Sie uns unter der Telefonnummer (0335) 5533-300 an.

Die Abfuhrtermine für 2020 werden voraussichtlich Anfang November jedoch spätestens mit dem Erscheinen des gedruckten Abfallkalenders Anfang Dezember 2019 online bereitgestellt.

Umweltfest im Wildpark Rosengarten



Bereits zum 25. Mal veranstalteten die Stadtwerke Frankfurt (Oder) gemeinsam mit der Abfallberatung der Stadt Frankfurt (Oder) und dem Team des Wildparks im Juli das traditionelle Umweltfest im beliebten Wildpark in Rosengarten.

Die circa 250 Kita- und Hortkinder sowie deren Betreuer wurden mit den umweltfreundlichen Erdgasbussen der Stadtverkehrsgesellschaft pünktlich in den Wildpark gebracht. Aber auch etliche Tagesgäste fanden den Weg zum Umweltfest. Dort wurden sie

nach kurzer Einweisung mit Zettel und Stift ausgestattet und schon konnte es losgehen.

Je nach Alter galt es verschiedene Fragen zum Wildpark und deren Bewohner zu beantworten. Wer aufmerksam den Park erforschte und auch die aufgestellten Informationstafeln las, hatte damit keine Schwierigkeiten.

Aber es galt auch praktische Aufgaben durch die begeisterten Knirpse zu erfüllen. So konnten die Kinder zum Beispiel beim Sortierspiel zeigen, wie gut sie sich mit Abfalltren-

nung auskennen oder es spielerisch erlernen.

Um einen guten Tastsinn ging es an der Fühlstation. Dort musste in geschlossene mit zum Beispiel Blättern, Heu oder Rinde gefüllte Kisten gegriffen werden, um herauszubekommen, was darin ist.

Beliebt waren auch die Torwand und das Frisbeegolfspiel von der Sportjugend des Stadtverbandes. Wer einen Luftballon wollte, musste sich dafür aufs Stromfahrrad setzen und mit Muskelkraft den Kompressor antreiben

Der Zauberer Yupp sorgte mit seinen tollen Tricks für staunende Augen und offene Münder und nebenbei mit seinen lockeren Sprüchen für eine super Stimmung.

Wer wollte, konnte sich auf der Hüpfburg ordentlich austoben, sich am Malstand kreativ betätigen oder beim Kinderschminken in ein Phantasiewesen verwandeln.

Ein besonderer Hingucker war wieder der Solarkocher. Der Tee darin war aufgrund des guten Wetters ruckzuck fertig und schmeckte sehr gut.

Richtige Lösung gefunden

Werkzeugkoffer gewonnen

Vielen Dank an unsere treuen Leserinnen und Leser für die zahlreichen richtigen Zuschriften. Die richtige Lösung unseres Juli-Preisrätsels lautete: „Energieberatung“.

Richtige Lösung finden

Formschöne Menage zu gewinnen

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unserem neuen Preisrätsel. Diesmal verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen die praktische und formschöne 5-teilige Menage „Belle“ zum stilvollen Servieren. Das hochwertige Set beinhaltet je einen Essig- und Ölpender sowie einen Salz- und Pfefferstreuer – ein tolles Zubehör, das man in der Küche und auf dem Tisch nicht mehr missen möchte.



Senden Sie das richtige Lösungswort bis zum 4. November 2019 an die:

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH
Redaktion proFFO
Karl-Marx-Straße 195 ■ Lenné Passagen
15230 Frankfurt (Oder)
oder per E-Mail an:
kontakt@stadtwerke-ffo.de

Datenschutzhinweis: Die Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH verarbeiten Ihre Daten aus der Teilnahme am Preisrätsel zur Verlosung des Preises. 4 Wochen nach der Verlosung des ausgelobten Preises werden die Daten gelöscht bzw. vernichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

größte griechische Insel	fair, anständig	fleißig	nicht schlafend	gerade eben	deutscher Biödelbarde	Wenduruf beim Segeln	Welt-raum	Währung in Nigeria	Flug-navigator	von geringer Höhe
Freund des Schönen	8	asphaltieren	künstlicher Erdtrabant	fossiler Brennstoff	munter, aktiv	12	Männername	Wasser-rinnen im Watt	griechischer Buchstabe	algerische Geröll-wüste
erster Generalsekretär der UNO	10	Gemische	italienischer Adria-hafen	span. Doppel-konsonant	gehärtetes Eisen	Regie-rung (abwer-tend)	Lehre vom Frieden	Regel-widrigkeit (Sport)	europä-ische Gift-schlange	hohes Ansehen
Wasser-pflanze	7	Entwick-lungs-ein-schnitt	ind. Politiker und Literat	Strom durch Köln	großer Lärm, Krach	englisch: nach, zu	Press-earbeit (engl. Abk.)	en vogue	11	japani-sches Heilig-tum
Vorname der West ↑	1	Abk.: zum Exempel	da, wenn	Wortteil: natürlich, naturbe-lassen	Anteil-nahme	9	leicht schwin-delig	5		
Zweck	2									
diktatorisch	3									
altersbedingte Haut-falte	4									
Hölle	6									